

Jahreshauptversammlung SC Neuenknick

Überraschender Vorstandswechsel beim SC

Für die rund 60 der zur Hauptversammlung des SC Neuenknick ins Traditionsvereinslokal angereisten Clubmitglieder war es in zweierlei Hinsicht ein denkwürdiger Abend: Erstens: Weil es selten geschieht, dass ein hohes Präsidiumsmitglied des ADAC aus München in die Ostwestfälische „Provinz“ reist, um zur aktuellen Lage des ADAC Stellung zu nehmen und für die Beibehaltung von Mitgliedschaften zu werben, wie es an diesem Abend geschah. Zweitens: Weil der langjährige Vereinsvorsitzende des SC, Karl-Heinrich König, während der Veranstaltung überraschend seinen Rücktritt verkündete. Nach den Gründen befragt sagte König: „Es geht mir nicht um die Zeit und auch nicht um die Einstellung, die man für ein solches Amt braucht. Es ist nach zwanzig Jahren einfach an der Zeit, dass sich der Club verjüngt. Und ich finde, es ist auch der richtige Moment. Was das Finanzielle des Clubs anbelangt, sprechen die guten Zahlen für sich. Und was das Engagement betrifft, auch da läuft es zurzeit super!“

60 Jahre alt ist Karl-Heinrich König inzwischen. Zwanzig Jahre lang hat der Petershagener den SC Neuenknick geleitet. Wie viele Motorsportinteressierte die Veranstaltungen seines Clubs nach Ostwestfalen gelockt haben, kann er nur grob schätzen. „Ein paar Tausend waren es in den ersten Jahren immer!“ „Nebenbei“ hat der gelernte Fliesenlegermeister sechs Jahre aktiven Rennsport betrieben. Mitte der 1970er, mit zwanzig Jahren und noch in der großen Zeit des Sports, begeisterte sich König für die spektakulären Sand- und Grasbahnrennen. Als dann in der zweiten Hälfte der 1970er in Neuenknick, keine 10 Kilometer vor seiner Haustür aus einem „wilden Motorradtrainingsgelände“ eine professionelle Bahn für den Rennsport entstand auf der offizielle Sandbahnrennen gefahren wurden, zählte Karl-Heinrich König zu den Ersten, die dort, beim damaligen „AC Petershagen“ mitfahren. 1979 schließlich entschied man sich das Areal in eine Speedwaybahn umzuwandeln. 1991 wurde die Neuenknicker Bahn offiziell ins Vereinsregister eingetragen. „SC-Neuenknick e.V.“ nannte sich nun der Club. In dieser neuen Phase war Karl-Heinrich König einer der ersten Mitglieder. Bereits ein Jahr später, 1992, wurde er zum 2. Vorsitzenden des Clubs ernannt. Als der damalige Vorsitzende, der unvergessene Siegfried Dahlke (Stiefvater der Bahnsportler Detlef und Frank Conradi), 1994 starb, wurde Karl Heinrich König zum Nachfolger des eigentlichen Gründungsvaters gewählt.

Mit dem Namen Karl-Heinrich König sind nicht nur wichtige Entwicklungsschritte des Clubs verbunden, wie z. B. der Ausbau des Clubhauses 1994/95, die Errichtung der Flutlichtanlage 1998/99 oder die Fertigstellung des Zielrichterturms 2005. Auch der Bau der Boxengasse 2010 sowie der Ausbau des Clubhauses erfolgte in seiner Zeit unter starker Unterstützung des ADAC-Ostwestfalen-Lippe. Königs Verdienste liegen insbesondere darin, neben dem Ausbau der Arena und der Organisation des Rennbetriebes, Verbindungen und Freundschaften zu Ortsclubs und aktiven Motorsportlern gepflegt zu haben und einen guten Draht zu Dachverbänden wie dem ADAC oder dem DMSB gehalten zu haben. Sein hemdsärmeliges Charisma war sprichwörtlich. „Kalle“ packte nicht nur an, wo es Not tat, sondern aktivierte Unterstützer und Förderer für die Veranstaltungen des SC. Zwischen 1975 und 2002 fuhr König mehrere Jahre Motorradrennen mit nationaler Lizenz. 2004 war er mit internationaler Lizenz unterwegs.

Seine größten Erfolge fuhr Karl-Heinrich König 2002 ein. „In dem Jahr bestritt ich 35 Rennen, holte den 2. Platz in der Norddeutschen Bahnmeisterschaft und errang beim Juniorenpokal in Herxheim den 5. Platz. 2002 war aber auch das Jahr meiner größten Enttäuschung. Beim Training in Herxheim fuhr ich die schnellsten Zeiten, bis ich auf den Reservemotor wechseln musste. Ich hätte jede Chance gehabt, damals das B-Lizenz-Finale zu gewinnen.“ Vor allem ältere Mitglieder erinnerte sich noch an die Zeiten, in denen man einen Bus charterte, um dem Vereinsboss hinter-

her zu fahren und voller Begeisterung zu unterstützen, wenn ihr „Kalle“, aus dem kleinen Petershagen an den Start fuhr und sogar gegen Fahrer aus der Weltspitze des spektakulären Sports antrat.

Wahlen. Seitens des Vorstandes wurde, Mario Hauke, bis dato Sportleiter des SC, während der Jahreshauptversammlung 2014 als Nachfolger des scheidenden Karl-Heinrich König vorgeschlagen. Mario Hauke, 36 Jahre alt, von Beruf Industriemechaniker, ist seit 2008 im Club und seit 2010 als Sportleiter im Vorstand. „Wir können uns keinen besseren vorstellen!“, kam es zustimmend aus den Reihen der Mitglieder. Mit der einstimmigen Wahl Haukes beginnt für den Club eine neue Ära. Ein neues Sportleiterteam wurde an diesem Abend gewählt. Neuer Sportleiter ist der 22jährige Jan Phillip Otte aus Petershagen und neuer Jugendsportleiter der ebenfalls 22 Jahre junge Marcel Halfeld aus Neuenknick. Karl Heinz König wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Das Aufgabenpaket ist auch für den neuen, verjüngten Vorstand (**Foto**) vielfältig: Mehr öffentliche Präsenz, Intensivierung der Unterstützung und Mittelbeschaffung, Mitgliederwerbung, Jugendarbeit, Optimierung der Bahnanlage, Organisation von Veranstaltungen. Das ganze Programm also!

Der Schatzmeister des Clubs, Mirko Korte, gab einen Zustandsbericht zu den Finanzen. „Finanziell schreiben wir schwarze Zahlen und stehen, trotz hoher Aufwendungen für den Ausfall des Osterrennens 2013 gut da“, betonte Korte. Was die Mitgliederentwicklung anbelangt, blickt der SC auf ein gutes Jahr zurück. 177 Clubmitglieder verzeichnete der Club Ende 2013 - Tendenz steigend. Das jüngste Mitglied ist 3 Jahre alt, das Älteste 82. Dennoch, wie viele der Norddeutschen Bahnveranstalter steht auch der SC Neuenknick insbesondere durch die hohen Aufwendungen für Anmietung der Airfences auch 2014 wieder mit dem Rücken zur Wand. „Wir müssen unsere Öffentlichkeitsarbeit optimieren, um mehr Zuschauer zu interessieren“ mahnte Korte an. „Dennoch“, fuhr er fort „unser oberstes Ziel bleibt der Wiedereinstieg in die 1. Bundesliga“.

Mirko Korte ehrte die 48 Vereinsmitglieder, die über 10 Jahre dem Club die Treue hielten mit einer Anstecknadel. Frank Wiechmann der Motorsportreferent des ADAC Ostwestfalenlippe, nahm die Ehrung der 25 bis 40jährigen Mitgliedschaften im ADAC Ostwestfalen-Lippe vor. Im Rahmen der Ehrungen steckte ADAC-Präsidiumsmitglied Wolf Otto Weitekamp Karl-Heinrich König, der, wie Weitekamp hervorhob „treibenden Kraft des Clubs“ unter Beifall für seine beispieldarstellende Aufbauarbeit und besonderen Verdienste in der Vorstandsarbeit die Ehrennadel des ADAC an (**Foto**). Der Neue Vorsitzende Mario Hauke überreichte anschließend seinem Vorgänger einen Ehrenteller. Geehrt wurden auch die erfolgreichen Aktiven des Clubs. Mario Hauke hob das gute Abschneiden der Junioren A-C des Clubs in der NBM und der Jugendmeisterschaft hervor und die guten Ergebnisse von René Deddens und Jörg Tebbe in I-Lizenz sowie die Erfolge von Kai Dorenkamp und Marcel Sebastian in der B-Lizenz.

Veranstaltungen

Was die Veranstaltungstermine anbelangt, so bereitet der Club sein traditionelles Osterrennen mit Hochdruck vor. Die Veranstaltung wird am Sonntag, 20. April, erneut als ADAC-European-Open ausgetragen - wieder im 6er-Speedway. Am 10. Mai findet dann die nächste Auflage des beliebten Mofarennens statt, dieses Mal bis in den Abend, jedoch ohne Flutlicht. Am 28. Juni folgt schließlich der Speedway-Team-Cup. Ronny Weis, Kai Dorenkamp, Tom Lamek und der Holländer Buddy Prijs haben bereits zugesagt. So wie der Junior C Fahrer Fabien Neid.Fest steht, dass sich der SC Neuenknick mit Teams vom MSC Diedenbergen, MSC Olching, AC Landshut, MSC Berghaupten, MSV Herxheim messen wird. Auch die ein- oder zweitägigen Trainingscamps will der Club, solange es das Wetter zulässt, beibehalten. Fest eingeplant ist das erste große Trainingswochenende am 5./6. April. Im vergangenen Jahr nahmen bis zu 70 Fahrer aus vielen Teilen Europas an

Trainingsveranstaltungen des SC teil. Die Trainingszeiten sind abrufbar auf der Homepage des Clubs: www.sc-neuenknick.com.

*André Lindhorst
Pressesprecher SC Neuenknick*